

HLW Krieglach serviert „Europa auf dem Teller“

Kürzlich empfing die Direktorin der HLW Krieglach die Schulgemeinschaft und interessierte Ehrengäste zu einem ganz besonderen spanischen Buffet. Zusammen mit Frau Alejandra Sanchez und einem ambitionierten Küchenteam ist es der engagierten Spanischprofessorin Katrin Gonzales zu verdanken, dass die Schule einmal jährlich zu spanischen kulinarischen Genüssen kommt. Sie ist zudem die treibende Kraft hinter dem Schüleraustausch mit Spanien, der bereits zum dritten Mal stattfindet. Für besondere Freude sorgt heuer aber auch noch, dass eben jener Schüleraustausch erstmals Erasmus+ gefördert wird.

Somit wird der Austausch für österreichische und spanische Schüler kostenlos. Verdient wird die Förderung durch besondere Projekte, wie im Falle der HLW Krieglach mit „Europa auf dem Teller“: ein digitales Kochbuch mit Rezepten in deutscher, spanischer und englischer Sprache, das im Zeitraum von September 2019 bis Februar 2021 entsteht. Bereits jetzt sind Teile vom gemeinsamen Kochen im September mit spanischen Austauschschülern auf der Homepage zu finden, weiter geht es erstmal mit Rezepten für das spanische Buffet und dann im Februar, wenn die HLW-Schüler Spanien einen Besuch abstatten.



Köstliche Rezepte, Übersetzungen, Koch- und Fotografiereisen und Kenntnisse im digitalen Bereich: ein ländervernetzendes Multiprojekt. (© HLW Krieglach)

100 Jahre Stadtbücherei Mürzzuschlag



Büchereiteam mit Bgm. Rudischer (© MürzzuschlagAgentur / ThBaumann)

1920 gegründet, feiert die Stadtbücherei Mürzzuschlag heuer ihr Jubiläum mit Events und vielen Stars aus der Region, geplant von Büchereileiterin Petra Bauer und ihrem Team. Lesungen, Konzerte, Vorträge sowie Spielenachmittage stehen auf dem Jahresprogramm 2020.

Darunter Christian Holzer, der mit seinem Programm „Keine Ahnung von Demenz?“ (4. Mai) den Schwerpunkt der Stadtbücherei unterstreicht, welche sich auf Senioren spezialisiert und in den vergangenen Jahren bewusst auf den Demenzbereich ausgeweitet hat. Zu Anfangszeiten zählte man 2.500 Medien, heute

sind es rund 17.000, wobei die 30.000 elektronischen Medien nicht mitgezählt wurden, sehr wohl aber die Brettspiele für Senioren. Dies rechtfertigt sich mit der wachsenden Zahl an Entlehnungen, die von 4.200 (1945) auf 38.000 pro Jahr (2019) angestiegen ist. Bereits 1987 zog die Stadtbücherei am heutigen Standort in der Kirchengasse 14 ein.

Veranstaltungsmäßig geht weiter mit dem nächsten Event am 13. März. „Neue Welten und Abenteuer“ mit Michael Schottenberg (10 €) verspricht persönliche Reiseberichte des „Dancing Stars“ von Vietnam über Burma in die Nordsee.

Kreative Lehrlingswelten zu Gast in Kapfenberg

66 Schüler der 4. Klassen der Neuen Mittelschule (NMS) Kapfenberg Körner tauchten in die Welt des Handwerks ein. Ausprobieren und anfassen – das war die Devise. Mit Unterstützung der Betriebe lernten die Schüler die wesentlichen Techniken, Werkzeuge und Materialien kennen. Das Besondere waren die selbstgefertigten Handwerksstücke, die unter fachlicher Anleitung hergestellt wurden. Durch das praktische Arbeiten erkennen Schüler, welcher Beruf ihnen zusagt und das Bewusstsein für Talente und noch unbekannte Berufe wird geweckt. Das Leader Projekt „Kreative Lehrlingswelten Steiermark“ ist seit sechs Jahren zu einem

Erfolgsmodell der praktischen Berufsorientierung geworden. Herzstück sind 25 mobile Mini-Werkbänke (auch Werkboxen genannt), die jeweils einen Handwerksberuf präsentieren. Im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag werden die Lehrlingswelten noch in Langenwang und Kindberg Halt machen. Dazu Markus Schafferhofer, Schulleiter der NMS Körner: „Ich bin sehr froh, dass unsere Schule erstmals ausgewählt wurde und dankbar, dass 10 regionale Betriebe gefunden wurden.“

„Dass das Projekt ein voller Erfolg war, zeigte uns das Interesse und die Begeisterung, mit der die Schüler beim Schminken, Frisieren, Desig-



Begeisterung bei den Schülern, die Werkstücke selbst fertigen durften.

nen, Dachdecken, Fliesenlegen, Mauern, Fotografieren, beim Werken mit Metall und beim Herstellen von Kondi-

tordekorationen waren“, sind sich Maria Hell vom Leader Management und Markus Schafferhofer einig.